

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- Welternährung – welche Verantwortung trägt Europa? 9
Carl-Albrecht Bartmer, DLG e.V., Frankfurt am Main

I. Ernährungssicherung – aber wie?

- Wie gelingt die weltweite Ernährungssicherung? 17
Produktivitätssteigerung der Landwirtschaft und Armutsbekämpfung
sind die Voraussetzungen
*Prof. Dr. Matin Qaim,
Lehrstuhl für Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung,
Georg-August-Universität Göttingen*

- Landwirtschaft in Schwellen- und Entwicklungsländern 41
Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren
*Bärbel Dieckmann,
Präsidentin Deutsche Welthungerhilfe e.V., Bonn*

- Europa muss sich entscheiden! 55
Europas Rolle auf dem Weltagrarmarkt – Die politische Dimension
des internationalen Agrarhandels
*Martin Häusling, Mitglied des Europa-Parlaments und Landwirt,
Fraktion „DIE GRÜNEN“, Bad Zwesten (Hessen)*

II. Die Weltagrar- und Finanzmärkte

- Die Weltagrar- und Finanzmärkte 73
Spekulation, agrarische Rohstoffe und Hunger –
Irrtümer und notwendige Klärungen
*Prof. Dr. Dr. h. c. P. Michael Schmitz und Palina Moleva (M. Sc.),
Professur für Agrar- und Entwicklungspolitik, Justus-Liebig-Universität
Gießen*

III. Die Welt ernähren – Nachhaltige Ressourcennutzung

- Nachhaltige Landwirtschaft – eine Herausforderung
für die Welternährung 85
Chancen und Probleme für nachhaltige Ressourcennutzung in
Entwicklungsländern
*Dr. Stephan Krall, Leiter des Sektorprogramms Nachhaltige Ressourcennutzung
in der Landwirtschaft, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammen-
arbeit (GIZ) GmbH, Eschborn*
- Wasser – wichtigste Ressource für die Nahrungsproduktion 103
Bedeutung, neues Denken und Lösungswege
*Prof. Dr. Hans-Georg Frede, Institut für Landschaftsökologie und
Ressourcenmanagement, Justus-Liebig-Universität Gießen*

IV. Zukunftsmarkt Tierproduktion

- Die Zukunft der globalen Tierproduktion 127
Unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Deutschlands
*Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst, ehem. Direktor des Instituts für Struktur-
forschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA),
Universität Vechta*
- Als Veredler im europäischen Wettbewerb 151
Bedingungen, Empfehlungen und betriebliche Ausrichtung
Arndt von der Lage, Landwirt, Friesoythe (Niedersachsen)
- Tiergerechtigkeit: Herausforderungen an die Tierhaltung 167
Praktikable Lösungsmöglichkeiten für Tierschutzprobleme
*Dr. Lars Schrader, Leiter des Instituts für Tierschutz und Tierhaltung,
Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Celle*
- Ethik in der Nutztierhaltung 181
Wer trägt die Verantwortung? – Für ein neues Mensch-Tier-Verhältnis
*Prof. Dr. Herwig Grimm, Messerli-Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der
Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien und
Universität Wien*

V. **Landwirtschaft und Gesellschaft**

Das Ansehen der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit
Ansätze für eine neue Wahrnehmung der Agrarbranche

199

Dr. Reinhard Grandke, Hauptgeschäftsführer der DLG, Frankfurt am Main